

SWISSLOG – JAHRESZAHLEN 2010

Analysten- und Medienkonferenz

Zürich, 8. März 2011

swisslog

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen, etwa erkennbar durch die Verwendung von Begriffen wie "rechnet mit", "erwartet", "zukünftig" oder von ähnlichen Ausdrücken oder durch die Diskussion von Strategien, Plänen, Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse können von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen erheblich abweichen, bedingt durch bekannte und unbekannte Risiken und Unwägbarkeiten aller Art, wovon manche ausserhalb unseres Einflussbereichs liegen. In Anbetracht dieser Unsicherheiten sollte sich der Leser nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Swisslog übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder diese künftigen Ereignissen oder Entwicklungen anzupassen.

INHALT

- **Finanzielle Situation 2010**
- Marktdynamik und strategische Entwicklung
- Fazit und Ausblick

- Leichter Rückgang von Auftragseingang und Umsatz
 - Auftragseingang aufgrund spätzyklischen Geschäfts leicht gesunken
 - Umsatz gemäss Erwartungen, aber tiefer als im Vorjahr
 - Bedeutende negative Währungsumrechnungseffekte

- Operativer Gewinn (EBIT) deutlich geringer, beträchtliche Unterschiede in der Geschäftsentwicklung
 - Insgesamt positive Entwicklung von Warehouse & Distribution Solutions
 - Starke Leistung von Healthcare Solutions Nordamerika im 2. Halbjahr 2010
 - Healthcare Solutions Europa markant von Einmalverlust in Höhe von MCHF 10.4 betroffen

- Bilanz weiterhin solide

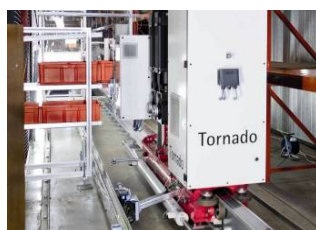
- Gezielte Akquisitionen bei Healthcare Solutions und Warehouse & Distribution Solutions (Minderheitsbeteiligung), um Produktportfolio zu stärken (im Januar 2011 abgeschlossen)

- Dividende von CHF 0.03 pro Aktie vorgeschlagen (Dividendenrendite von 3.4%)

Swisslog

Anbieter von Logistiklösungen für
Lagerhäuser, Verteilzentren und Spitäler

Warehouse & Distribution Solutions (WDS)



Healthcare Solutions (HCS)



**Umsatz 2010
(MCHF)**

397
65%

218
35%

615
100%

**Mitarbeiter
(Vollzeitäquivalente)**

1 159

866

2 043

Gruppe

FINANZÜBERBLICK – SWISSLOG

FORTGESETZTE AKTIVITÄTEN

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF

	1.1.-31.12.10	1.1.-31.12.09	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	611.1	642.0	-4.8%	-1.4%
Auftragsbestand	400.9	446.4	-10.2%	-1.2%
Umsatz	614.8	649.9	-5.4%	-2.1%
EBITDA	28.1	39.5	-28.9%	-30.4%
EBIT	20.1	28.4	-29.2%	-31.3%
<i>EBIT-Marge</i>	3.3%	4.4%		
Unternehmensergebnis	13.6	17.7	-23.2%	-21.5%
Mitarbeiter	2 043	2 044	0.0%	

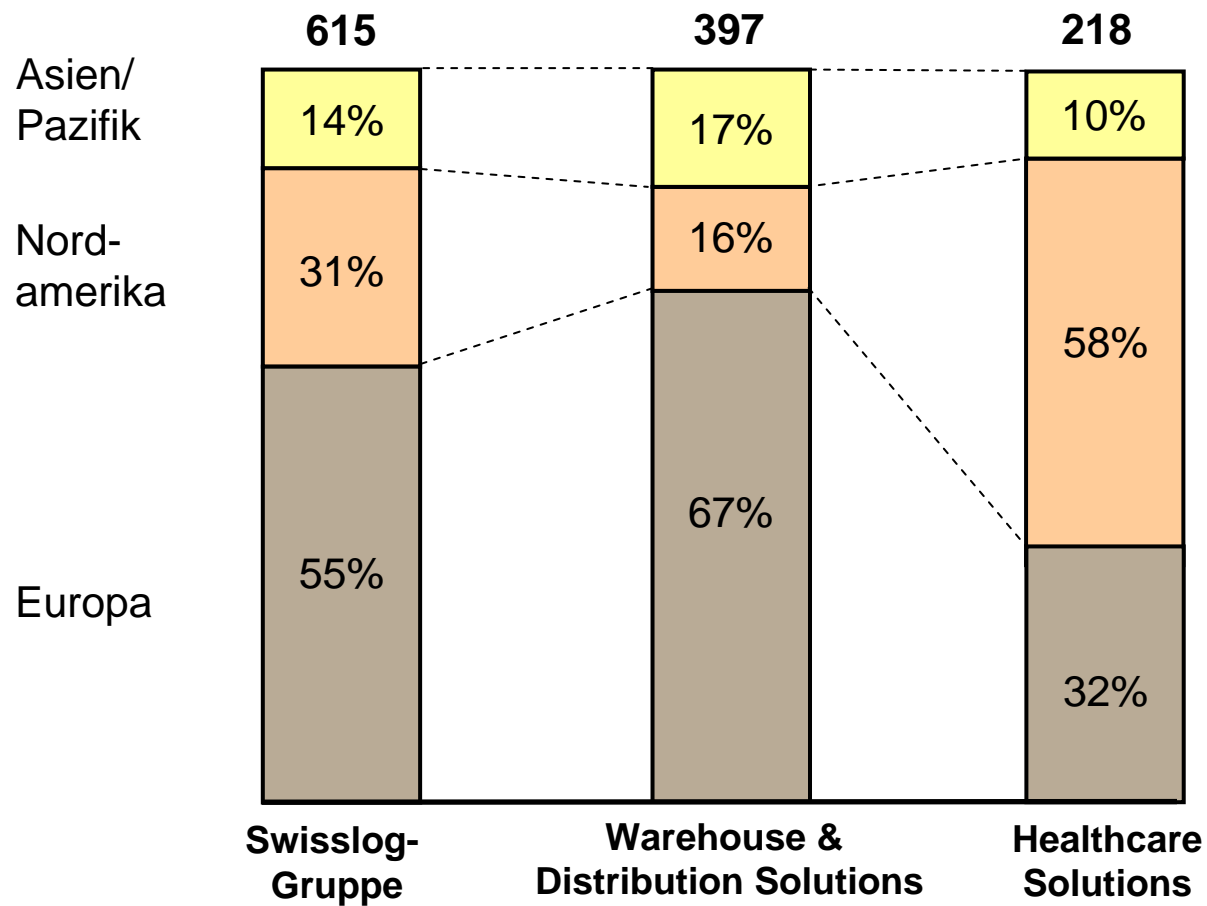
- Gesunkener Auftragseingang wg. spätzyklischem Geschäft
- Geringerer Auftragsbestand wg. Währungseffekten
- Tieferer Umsatz im Rahmen der Erwartungen
- Schlechtere operative Ergebnisse wg. Einmalverlust von HCS Europa und insgesamt tieferem Umsatz
- Tieferer Unternehmensgewinn
- Stabile Mitarbeiterzahl

UMSATZ 2010 NACH REGIONEN

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF

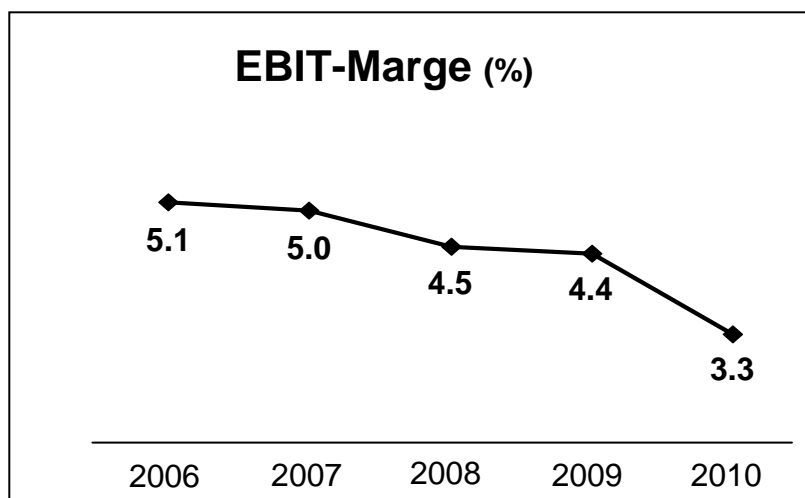
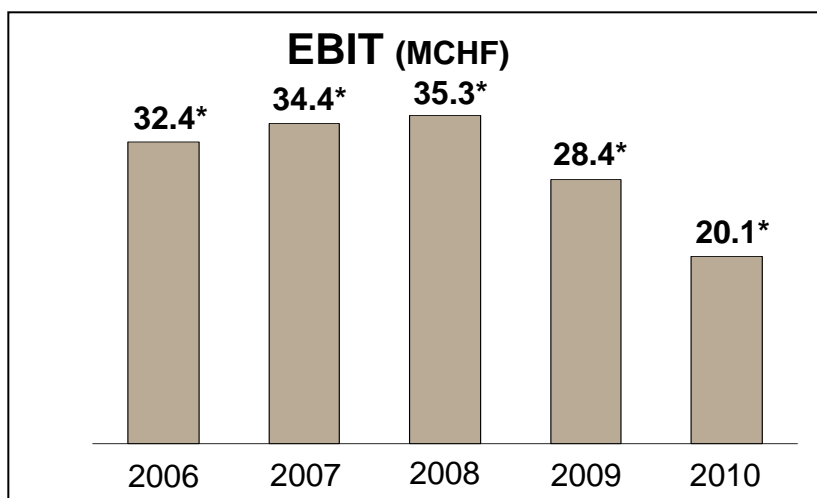
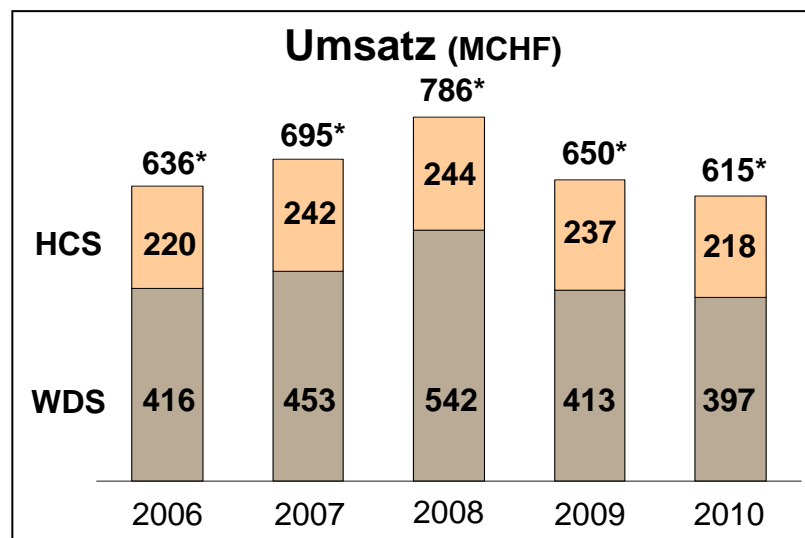
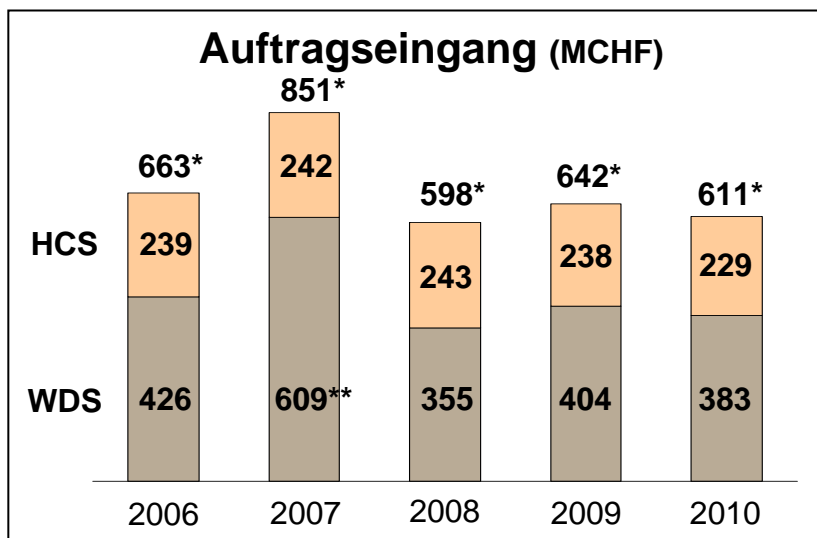


2009: Asien/Pazifik: 13%, Nordamerika: 27%, Europa: 60%

ENTWICKLUNG KENNZAHLEN- SWISSLOG GRUPPE (1/2)

Kapitel 1

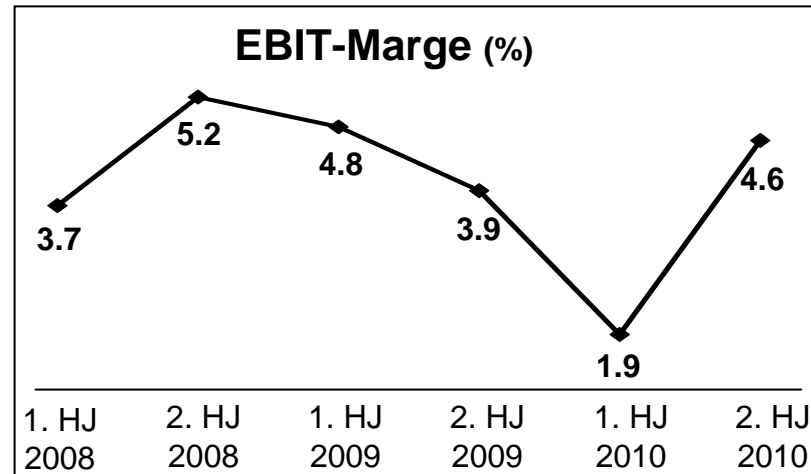
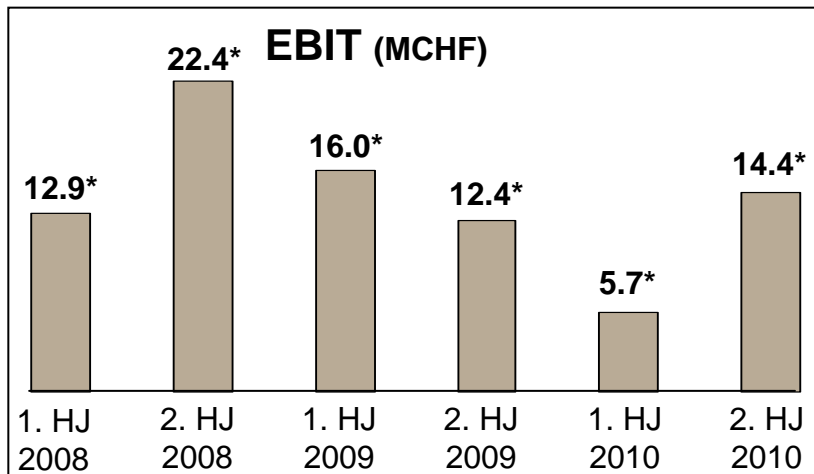
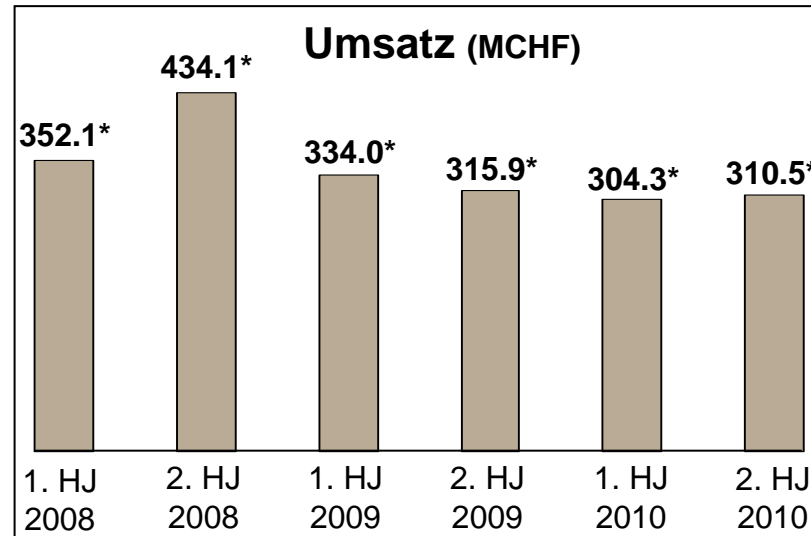
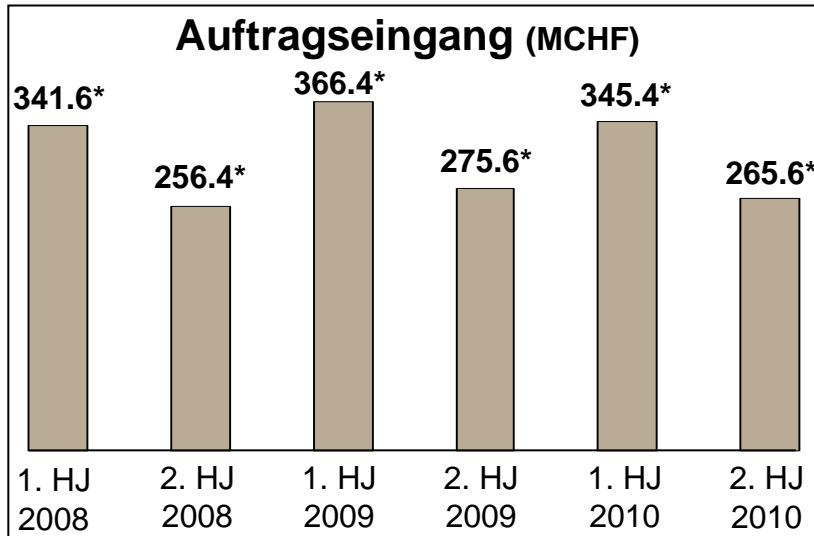
Finanzielle Situation 2010



ENTWICKLUNG KENNZAHLEN – SWISSLOG GRUPPE (2/2)

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010



WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF

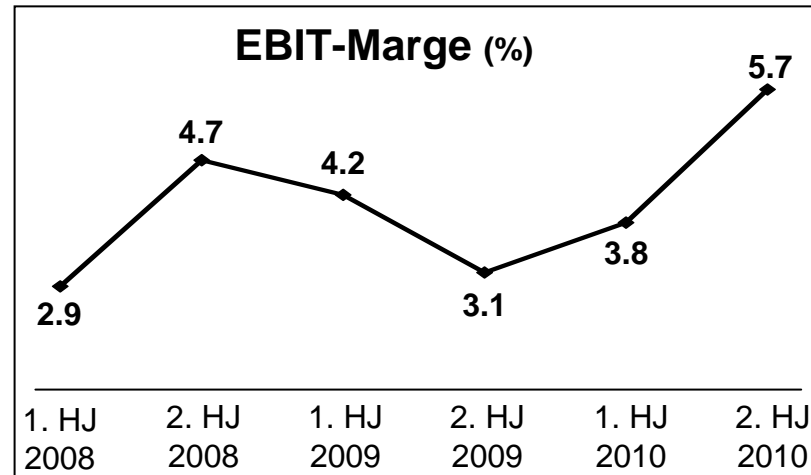
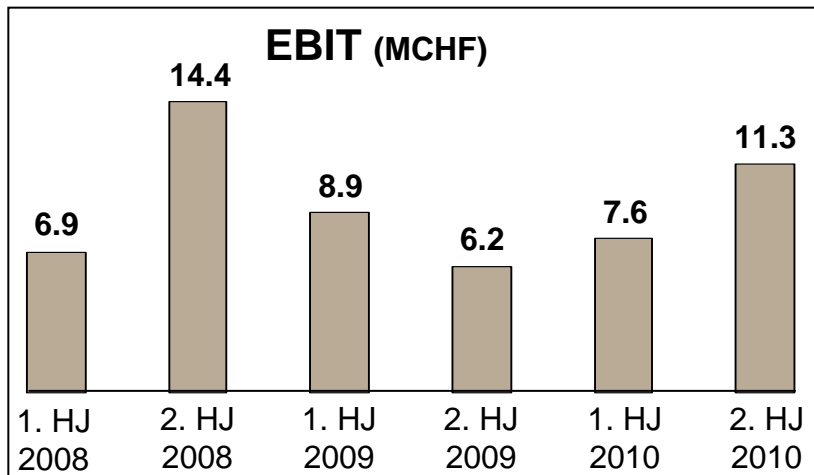
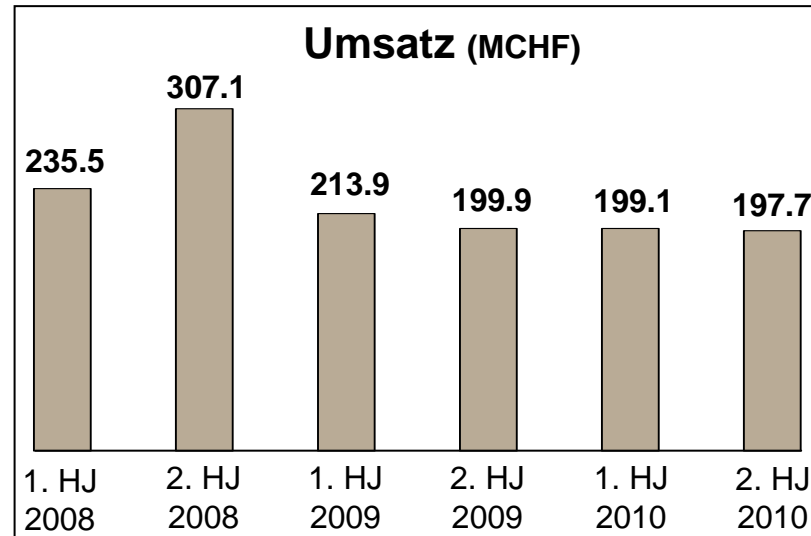
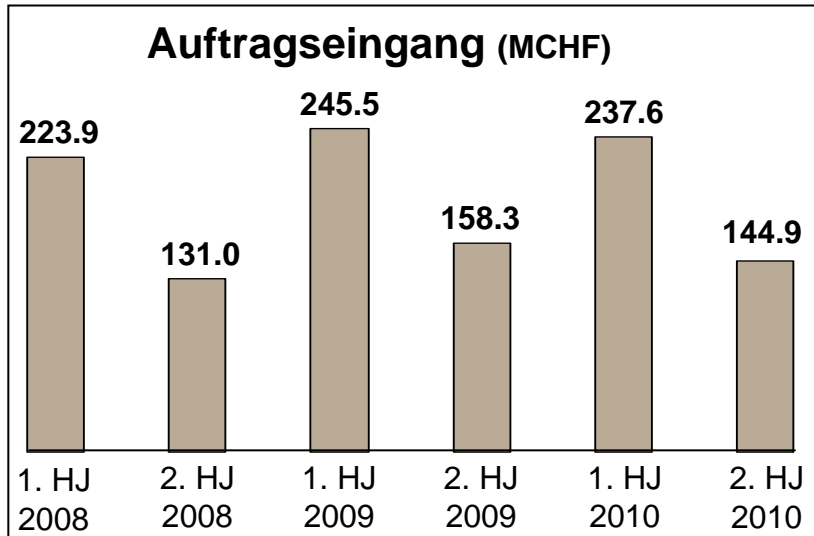
	1.1.-31.12.10	1.1.-31.12.09	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	382.5	403.8	-5.3%	-2.8%
Auftragsbestand	260.8	299.7	-13.0%	-5.2%
Umsatz	396.8	413.2	-4.0%	-1.6%
EBITDA	24.1	23.6	2.1%	-0.4%
EBIT	18.9	15.1	25.2%	21.2%
<i>EBIT-Marge</i>	4.8%	3.7%		
Mitarbeiter	1 159	1 180	-1.8%	

- Gesunkener Auftragseingang wg. spätzyklischem Geschäft und negativer Währungsumrechnungseffekte; höhere Anzahl mittelgrosser und kleinerer Aufträge
- Gesunkener Umsatz wg. tieferem Auftragseingang und negativer Währungsumrechnungseffekte
- Bessere operative Ergebnisse dank Effizienzsteigerungen (Simplicity)
- Leichte Abnahme Mitarbeiterzahl

ENTWICKLUNG KENNZAHLEN – WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

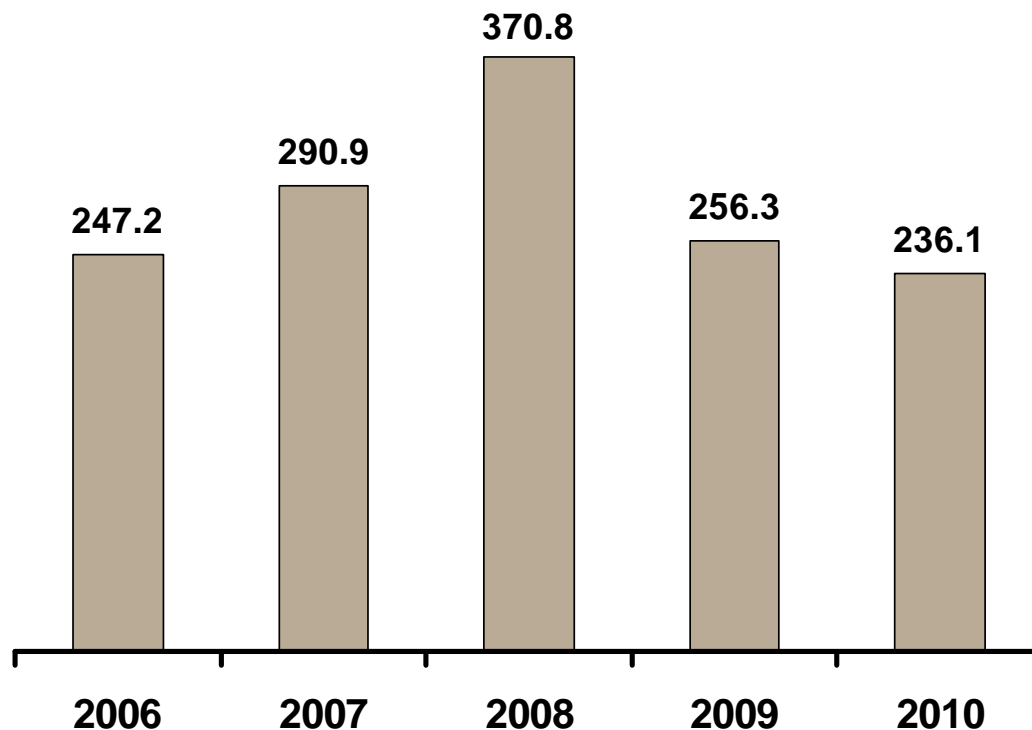


WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – NEUGESCHÄFT

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

Umsatz* in MCHF



Fakten 2010

- Gesunkener Umsatz wegen spätzyklischem Geschäft
- 3 Grossaufträge (Haribo, 2x Target)

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Implementierung Programm zur Neugestaltung der Kernprozesse (Simplicity)
- Investitionen in Innovation

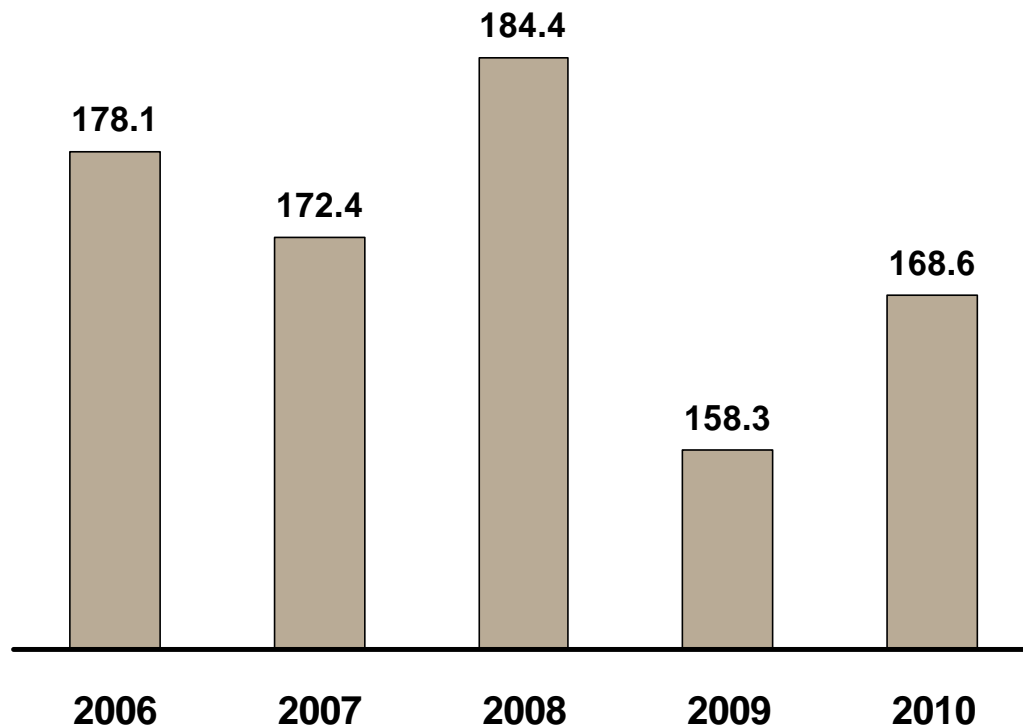
* Segmentumsatz einschliesslich interner Umsatz

WAREHOUSE & DISTRIBUTION SOLUTIONS – CUSTOMER SUPPORT

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

Umsatz* in MCHF



Fakten 2010

- Zunehmende Nachfrage nach Modernisierungsprojekten
- Relativ stabile Nachfrage nach übrigen Customer-Support-Aktivitäten

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

- Volle Ausschöpfung des Service-Potenzials in Projekten, die in letzten Jahren erstellt wurden
- Programm für Ausbau des Customer-Support-Geschäftes

* Segmentumsatz einschliesslich interner Umsatz

in MCHF

	1.1.-31.12.10	1.1.-31.12.09	Veränderung in %	
			CHF	LW
Auftragseingang	228.6	238.4	-4.1%	0.8%
Auftragsbestand	140.1	146.7	-4.5%	7.0%
Umsatz	218.0	236.8	-7.9%	-3.1%
EBITDA	12.1	24.3	-50.2%	-50.2%
EBIT	9.5	22.0	-56.8%	-56.8%
<i>EBIT-Marge</i>	4.4%	9.3%		
Mitarbeiter	866	846	2.4%	

- Tieferer Auftragseingang, Auftragsbestand und Umsatz v.a. wg. negativer Währungsumrechnungseffekte; positiver Investitionstrend v.a. im Spitalsektor Nordamerikas ab 2. Semester 2010
- Operative Ergebnisse belastet durch Einmalverlust in Europa (MCHF 10.4) und tieferen Umsatz

Probleme

- Einführung einer neuen Generation eines FTS-Produktes* mit erheblichen Leistungsproblemen
 - Navigationssystem
 - Geschwindigkeit der Fahrzeuge
- Fehlerhaftes Projektmanagement

Massnahmen

- Einsetzung einer Task Force um Probleme bei Kunden zu lösen
- Neugestaltung von FTS-Elementen
- Verstärkung der Managementstrukturen

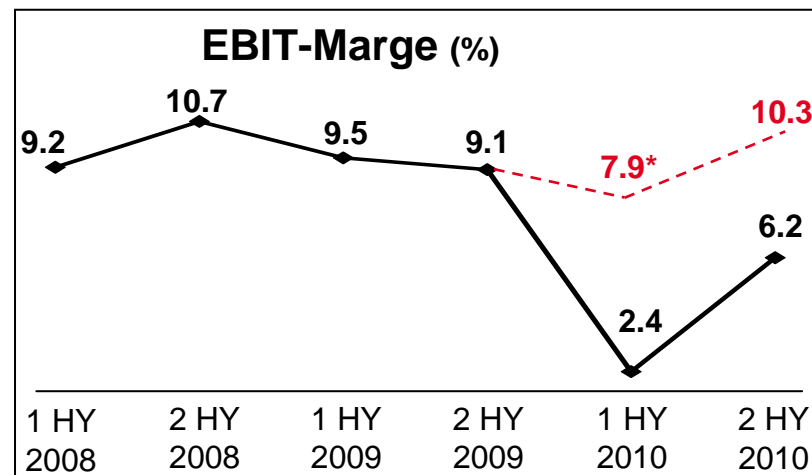
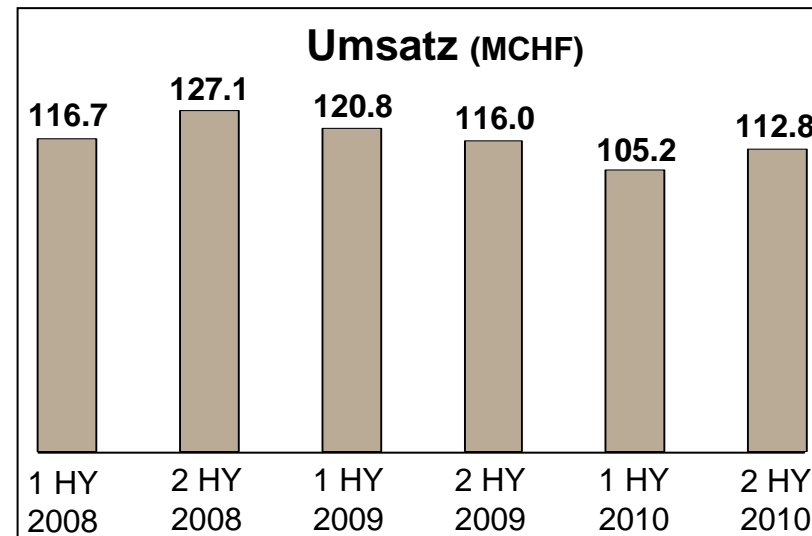
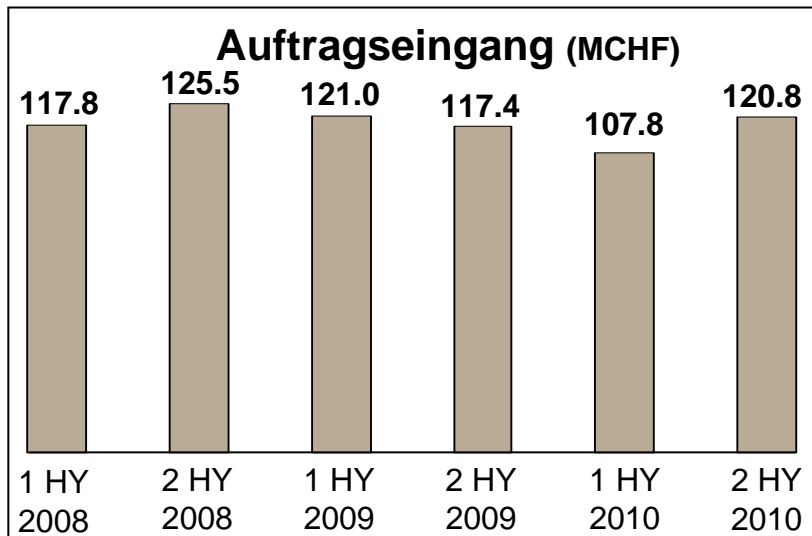
Finanzielle Auswirkung

- Einmalverlust von MCHF 10.4, bestehend aus:
 - Interner Aufwand von MCHF 2.9
 - Externe Kosten für Material und Lieferanten von MCHF 6.6
 - Konventionalstrafen (Kundenzahlungen) von MCHF 0.9

ENTWICKLUNG KENNZAHLEN – HEALTHCARE SOLUTIONS

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

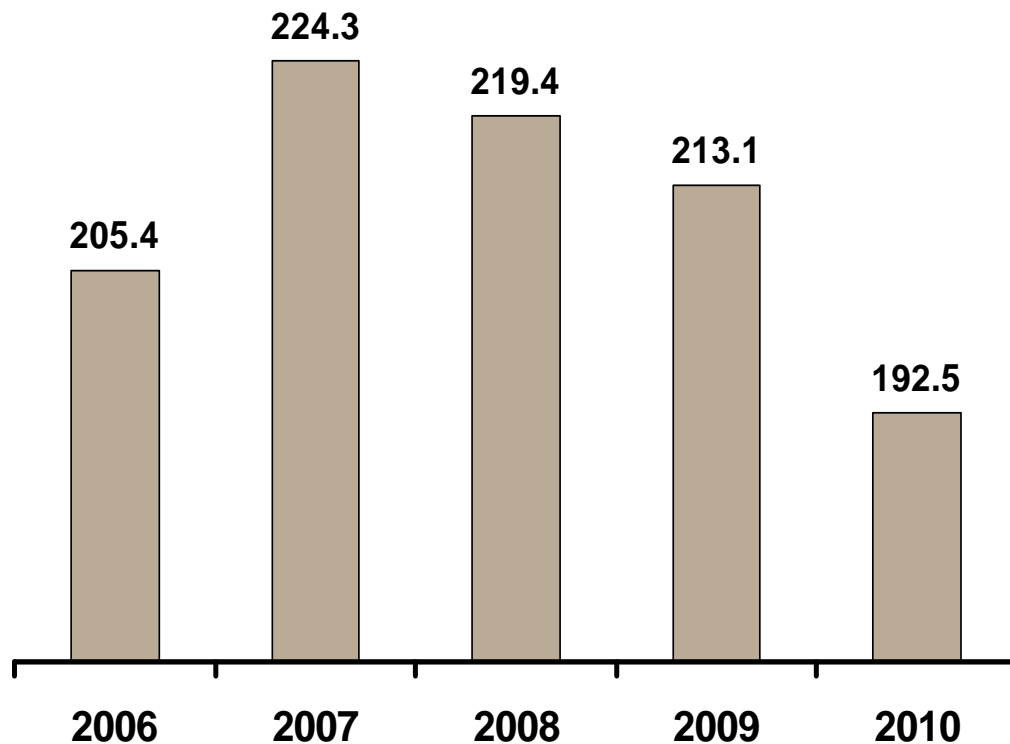


HEALTHCARE SOLUTIONS – AUTOMAT. WARENTRANSPORTSYSTEME

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

Umsatz in MCHF



USD/CHF: 1.26 1.20 1.08 1.09 1.04

Fakten 2010

- Tiefere Investitionen von Spitälern in Nordamerika ab 2. Semester 2009; Rückkehr zu höherem Niveau im 2. Semester 2010
- Negative Währungsumrechnungseffekte

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

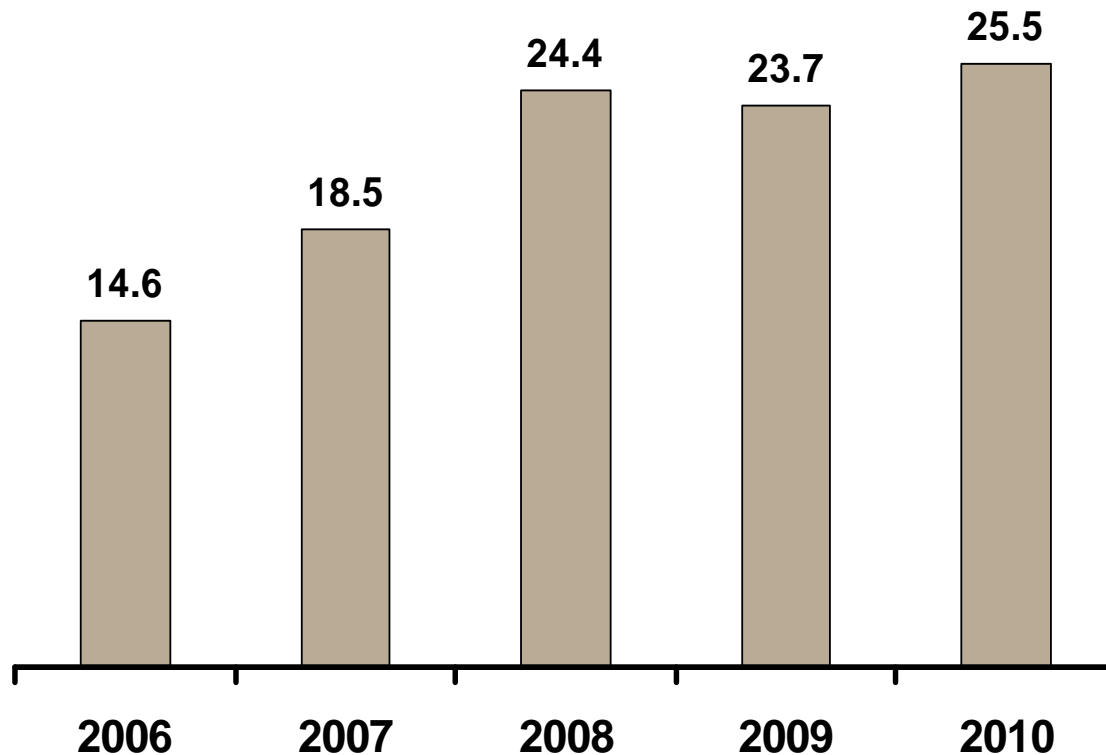
- Ausbau der Customer-Support-Aktivitäten in Nordamerika

HEALTHCARE SOLUTIONS – ARZNEIMITTELKOMMISSIONERSYSTEME

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

Net sales in MCHF



Fakten 2010

- Stabile Nachfrage in Nordamerika
- Steigende Nachfrage in Europa und Asien

Massnahmen zur Profitabilitätssteigerung

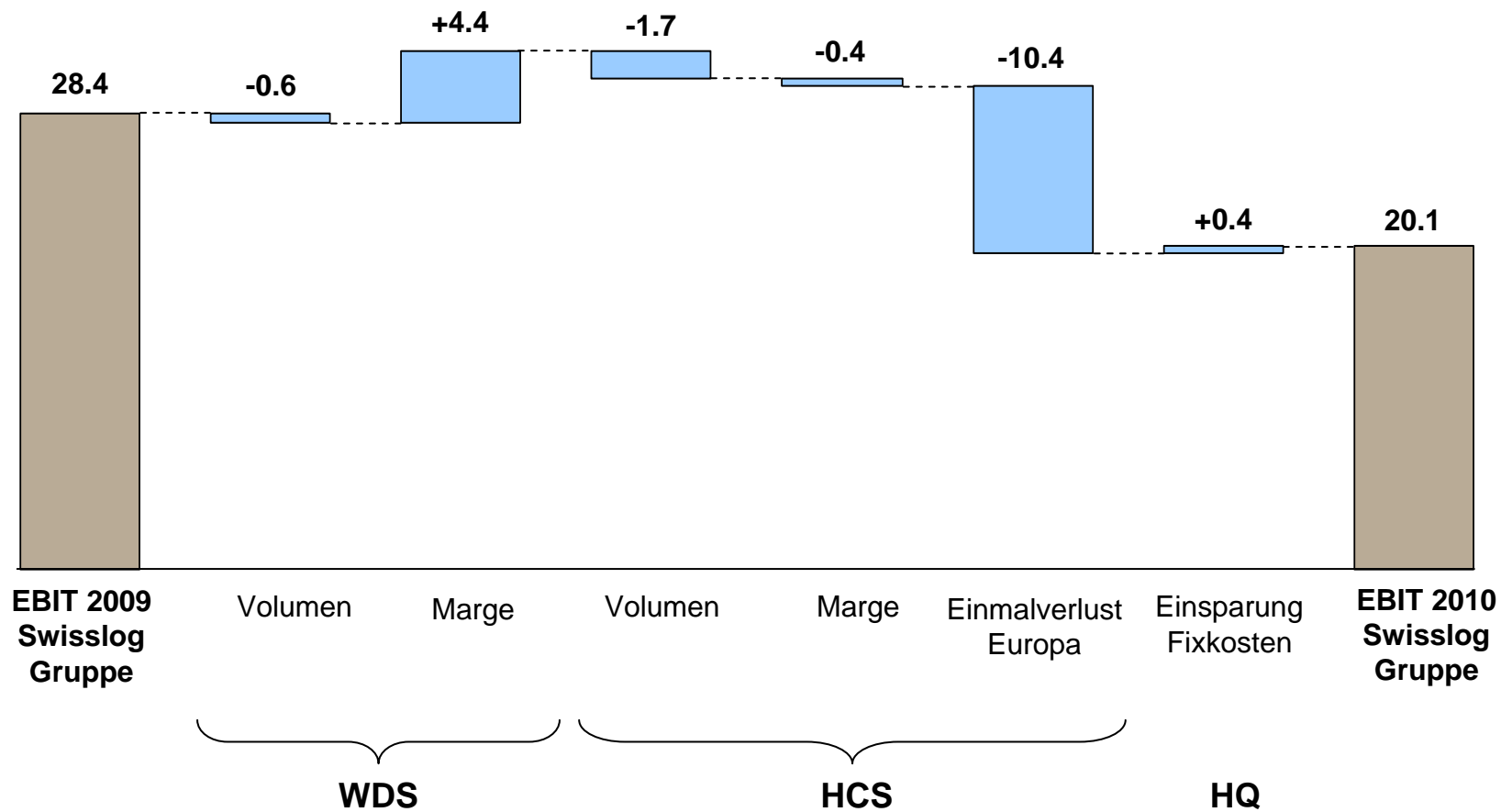
- Stärkung der Customer-Support-Aktivitäten
- Entwicklung der Märkte im Mittleren Osten und Südostasien
- Erweiterung des Produktportfolios

VERÄNDERUNG EBIT – 2009 GGÜ. 2010

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF



SWISSLOG GRUPPE – UNTERHALB EBIT

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF

	1.1.-31.12.10	1.1.-31.12.09	Differenz
EBIT	20.1	28.4	-29.2%
<i>EBIT-Marge</i>	3.3%	4.4%	
Finanzertrag	2.1	4.1	-48.8%
Finanzaufwand	-1.7	-8.4	79.8%
Ertragssteuern	-6.9	-6.4	-7.8%
Unternehmensergebnis	13.6	17.7	-23.2%

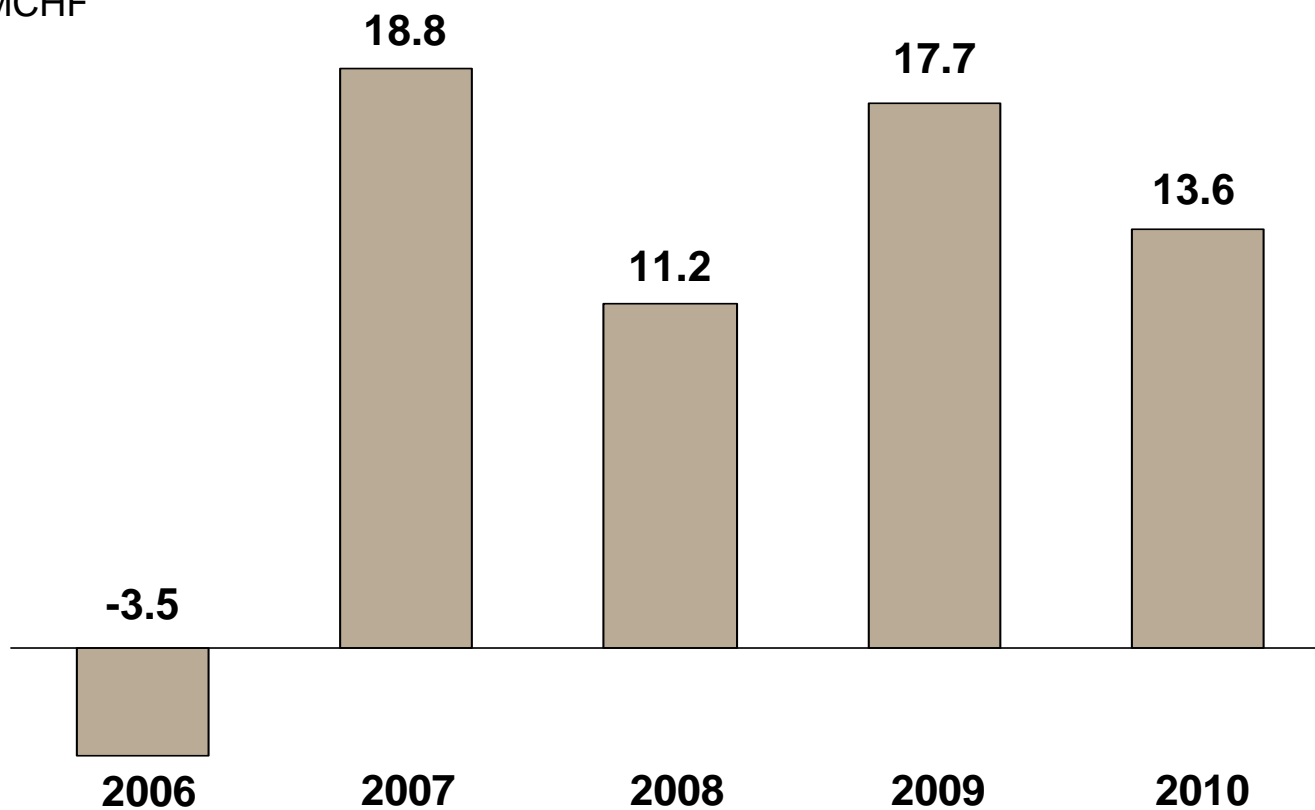
- Verbessertes Finanzergebnis wg. konsequenter Währungsabsicherung
- Höhere Steuern wg. höherem Gewinnanteil aus Nordamerika
- Unternehmensergebnis durch Einmalverlust beeinträchtigt

ENTWICKL. UNTERNEHMENSGEWINN

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF



SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE BILANZ

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF	31.12.2010	31.12.2009
Anlagevermögen ohne Goodwill	38.8	38.7
Goodwill	72.3	80.1
Langfristige Vermögenswerte	111.1	118.8
Warenvorräte, Forderungen und Vorauszahlungen	171.2	159.8
Flüssige Mittel, Geldanlagen und Wertschriften	86.3	124.4
Kurzfristige Vermögenswerte	257.5	284.2
TOTAL Vermögenswerte	368.6	403.0
Eigenkapital	152.7	161.3
Langfristige Verbindlichkeiten	8.2	9.7
Rückstellungen	9.9	11.1
Finanzverbindlichkeiten	20.2	20.1
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	177.6	200.8
Kurzfristige Verbindlichkeiten	207.7	232.0
TOTAL Eigenkapital und Verbindlichkeiten	368.6	403.0
Nettoumlaufvermögen	-17.1	-52.4
Nettobarvermögen	66.1	104.3

- Gekürzte Bilanz aufgrund starken CHF
- Tieferer Bestand an flüssigen Mitteln wg. höherem Nettoumlaufvermögen (weniger Vorauszahlungen)
- Eigenkapitalquote von 41.4% (2009: 40.0%)

- 2010 Normalisierung des Nettobarvermögens (2009 mit aussergewöhnlich hohen Vorauszahlungen)

SWISSLOG GRUPPE – KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF	2010	2009
Geldfluss aus operativen Aktivitäten	-18.5	48.7
Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	21.0	32.1
Geldfluss aus Nettoumlaufvermögen	-39.5	16.6
Geldfluss aus Investitionen	-9.7	0.2
Geldfluss aus Finanzierung	-6.8	-26.6
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3.7	0.7
Nettoveränderung der flüssigen Mittel und Geldanlagen	-38.7	23.0
Flüssige Mittel am Jahresanfang	124.0	101.0
Flüssige Mittel am Jahresende	85.3	124.0

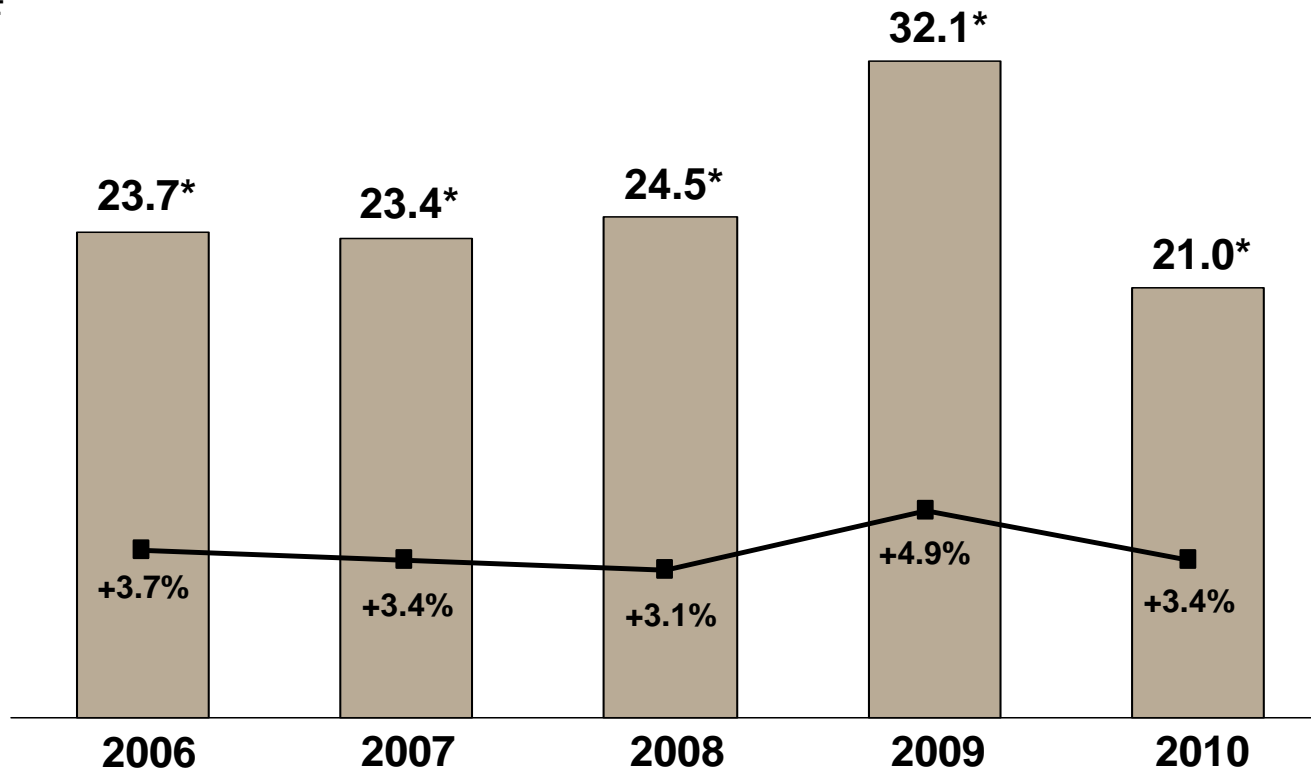
- Deutliche Zunahme Umlaufvermögen 2010 gemäss Erwartungen (geringere Vorauszahlungen)
- Investitionen für Unterhalt und Entwicklung rund 1.5% des Umsatzes
- Dividendenzahlung von MCHF 5.0, Kauf eigener Aktien für MCHF 0.7 sowie weiterer Finanzaufwand

OPERATIVER GELDFLUSS UND ENTW. MARGE OPERATIVER GELDFLUSS

Kapitel 1

Finanzielle Situation 2010

in MCHF



- Relativ stabiler operativer Geldfluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen
- Deutliche Volatilität des Umlaufvermögens aufgrund Veränderungen bei Vorauszahlungen

Veränderung Umlaufverm.:	+9.0	-0.5	+12.1	+16.6	-39.5
Nettoveränd.	32.7	22.9	36.6	48.7	-18.5

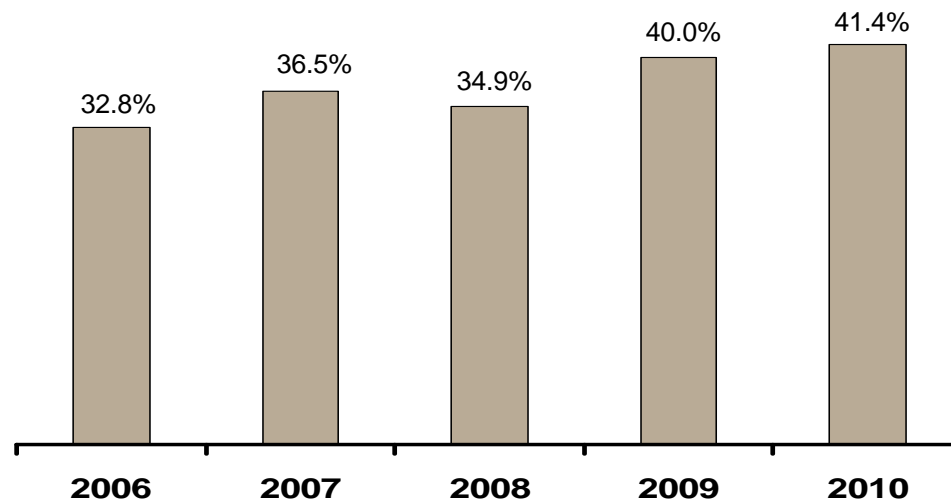
* Swisslog fortgesetzte Aktivitäten

SWISSLOG GRUPPE – FINANZKENNZAHLEN

Kapitel 1

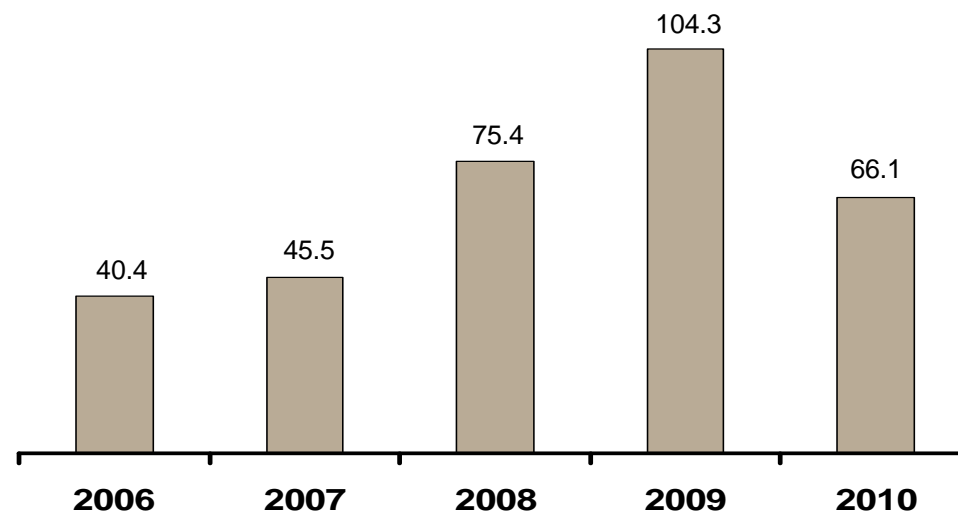
Finanzielle Situation 2010

Eigenkapitalquote



- Kontinuierliche Verbesserung der Eigenkapitalquote

Nettobarvermögen (in MCHF)



- 2010 Normalisierung des Nettobarvermögens (2009 mit aussergewöhnlich hohen Vorauszahlungen)

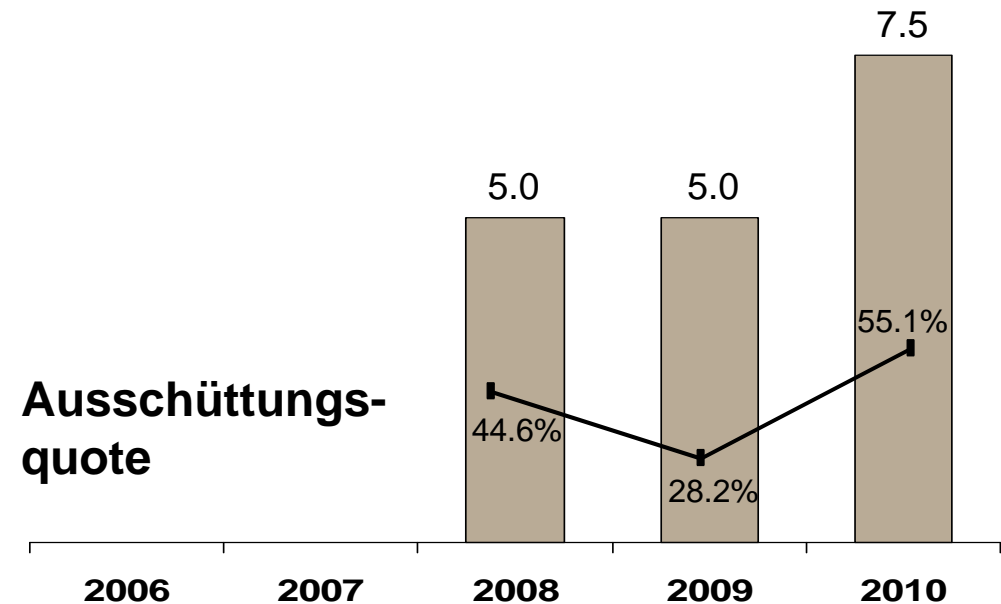
Ziele

- Kontinuität der Ausschüttung an Aktionäre
- Gewinnorientierte Ausschüttung (~40%)

Auszahlung 2010

- Zunahme auf CHF 0.03 (+50%) pro Aktie
- Auszahlung von MCHF 7.5 im Geschäftsjahr 2011
- Steueroptimierte Dividende (Kapitaleinlageprinzip)
- Dividendenrendite von 3.4%

Entwicklung der Ausschüttung (in MCHF)



Gesetzliche Vorgaben:

- Ausschüttung von Reserven aus Kapitaleinlagen wird der Rückzahlung von Nominalkapital gleichgestellt
- Ausschüttung unterliegt nicht der Schweizer Verrechnungssteuer
- Ausschüttung unterliegt nicht der Schweizer Einkommenssteuer (natürliche Personen)
- Ausschüttung stellt steuerbaren Ertrag für juristische Personen dar (keine Änderung)

Auswirkungen für Swisslog:

- Ausschüttungen mittels Kapitaleinlage von rund MCHF 90 möglich
- Ausschüttung erster Verrechnungssteuer und teilweise Einkommenssteuer befreiten Dividende 2011

INHALT

- Finanzielle Situation 2010
- **Marktdynamik und strategische Entwicklung**
- Fazit und Ausblick

Marktdynamik

- Erste Anzeichen verbesserter Marktbedingungen in Nordamerika und Asien
- Nur leichte Erholung in Europa (v.a. Modernisierungen und Customer Support)
- Fundamentale Trends begünstigen Automatisierungslösungen (u.a. steigende Kosten für Land, Betriebsstoffe, Personal)

Wettbewerb

- Hardware-Anbieter sind wichtige Konkurrenten von Swisslog
- Fortgesetzte Konsolidierung der Industrie

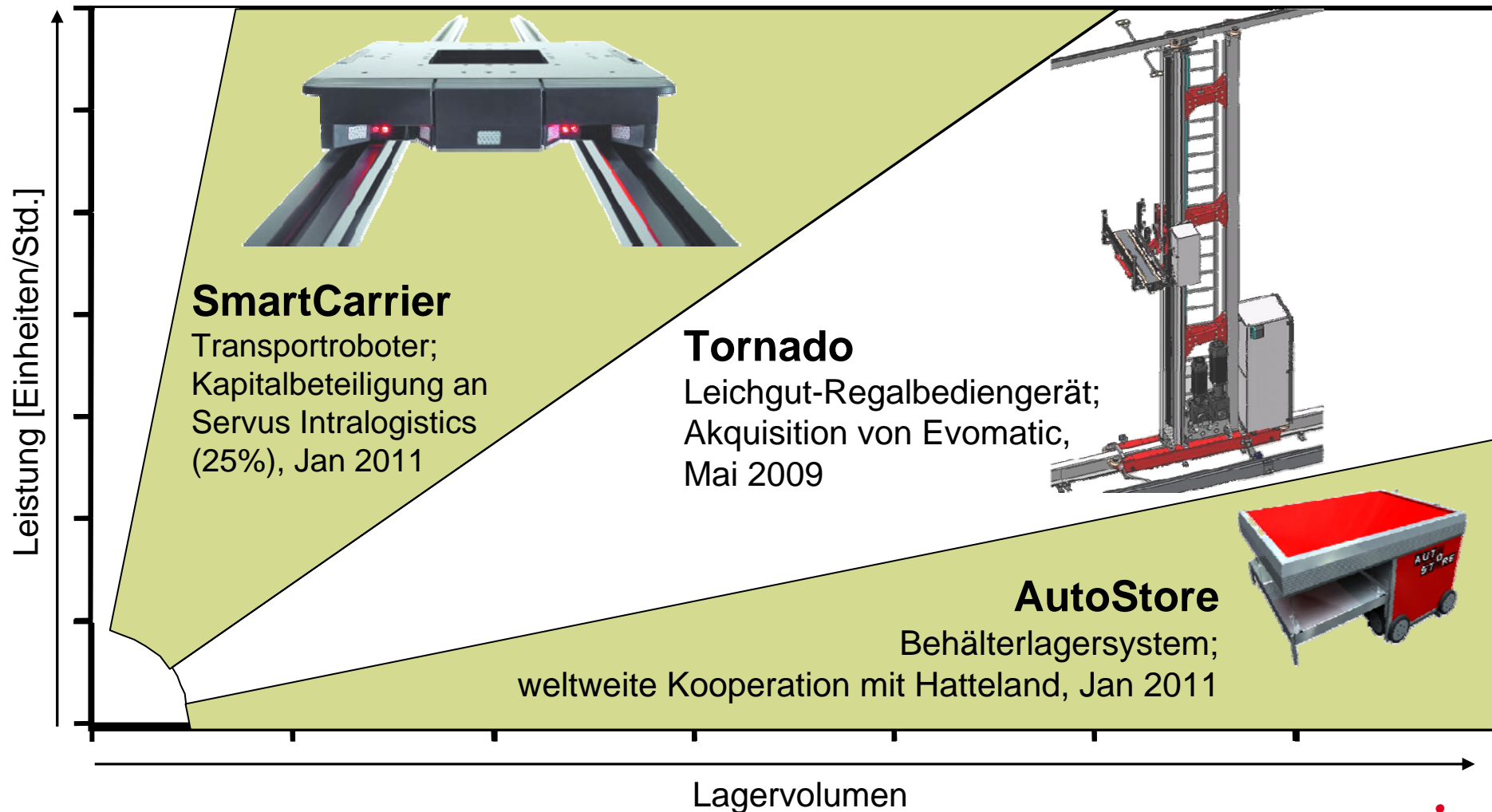
Strategische Entwickl.

- Ausbau Angebot in Leichtguttechnologie
- Neugestaltung der Kernprozesse (Programm Simplicity) zur Vereinfachung der Verkaufs- und Projektmanagementprozesse
- Investitionen in Innovation:
 - Neue Software-generation
 - Industrielösungen für F&B und Einzelhandel

SWISSLOG-PORTFOLIO IM BEREICH LEICHTGUTTECHNOLOGIE – WDS

Kapitel 2

Marktdynamik und strategische
Entwicklung

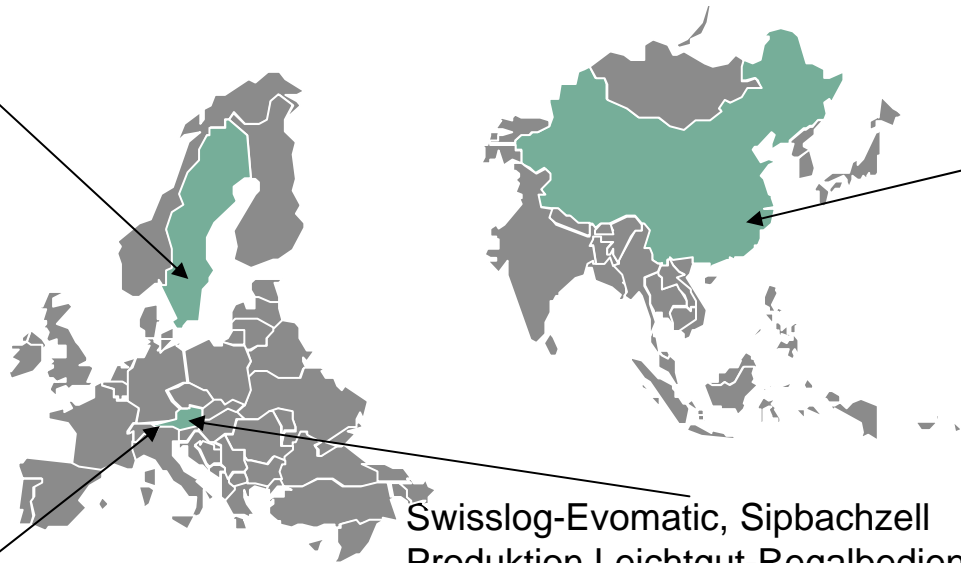


PRODUKTIONSSTANDORTE – WDS

Kapitel 2

Marktdynamik und strategische
Entwicklung

Swisslog Accalon, Boxholm
Produktion Paletten-
Regalbediengeräte

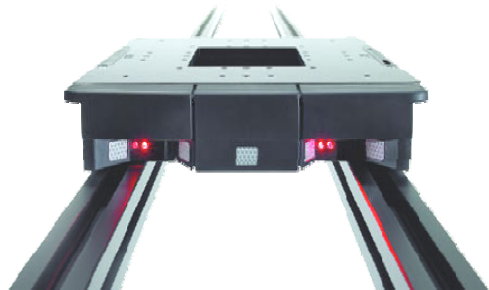


Swisslog Accalon, Kunshan
Produktion Paletten-
Fördersysteme



Swisslog-Evomatic, Sipbachzell
Produktion Leichtgut-Regalbediengeräte

Servus Intralogistics, Dornbirn
Produktion Transportroboter



Marktdynamik

- Märkte insgesamt weniger von Krise betroffen (i.Vgl. mit anderen Branchen)
- Zunehmende Investitionen im Spitalsektor
- Notwendigkeit der Effizienzsteigerung von Arbeitsprozessen angesichts Kostendruck

Wettbewerb

- Automated Materials Transport Systems (AMTS): unveränderte Wettbewerbssituation mit starker Stellung von Swisslog
- Automated Drug Management Systems (ADMS): Grössere Anbieter mit Ambition ihre Position auszubauen, Markteintritt von Start-up-Firmen in Nordamerika

Strategische Entwickl.

- AMTS: Erweiterung Produktangebot, um sämtliche Materialtransporte in Spitälern abzudecken
- ADMS: Erweiterung Produktangebot hinsichtlich Gesamtlösungen und Bedienung verschiedener Gesundheitseinrichtungen
- Customer Support: Ausbau Leistungsangebot für eigene und Drittprodukte

STRATEGIE AUTOMATISCHE WARENTRANSPORTSYSTEME – HCS

Kapitel 2

Marktdynamik und strategische Entwicklung

Erweiterung Produktangebot, um ganze Bandbreite von Materialtransporten in Spitälern abzudecken



Rohrpostsysteme für leichte Spontantransporte



Fahrerlose Transportsysteme für schwere Plantransporte



Autonome mobile Roboter für mittlere Zuladungen

Bestehende Produktlinien – laufende Innovation

Neue Produktlinien – Ausbau Portfolio

STRATEGIE ARZNEIMITTEL-KOMMISSIONERSYSTEME – HCS

Kapitel 2

Marktdynamik und strategische Entwicklung

Erweiterung Produktangebot hinsichtlich Gesamtlösungen und zur Bedienung eines breiteren Spektrums von Gesundheitseinrichtungen



**Mobiler
Medikamentenschrank für
Medikamentenausgabe**



**PillPick für Lagerung und
Ausgabe von Einzeldosen**

**BoxPicker für Lagerung
und Ausgabe von
Arzneimitteln**

**Hochleistungs-
Verpackungsmaschinen für
Verpackung Einzeldosen**

**Lagerbestandssoftware für
Inventarkontrolle von
Medikamenten**

Bestehende Produktlinien – laufende Innovation

Neue Produktlinien – Ausbau Portfolio

INHALT

- Finanzielle Situation 2010
- Marktdynamik und strategische Entwicklung
- **Fazit und Ausblick**

Warehouse & Distribution Solutions

- dm-drogerie markt: Grösstes Projekt in Geschichte von Swisslog; Übergabe an Kunden zu dessen voller Zufriedenheit im Herbst 2010
- Wärtsilä: Übergabe des zentralen Ersatzteil-Verteilzentrums im Dezember 2010



Healthcare Solutions

- Frost & Sullivan: Healthcare Solutions Europe mit “2010 Best Practices Award” für Pharmacy Automation Systems ausgezeichnet
- Markteintritt Spanien: PillPick-, BoxPicker- und FTS-Systeme in neugebautem Universitätsspital Reus (bei Barcelona) installiert



Strategie

- Warehouse & Distribution Solutions: Erhöhung des Anteils Eigenleistungen bei Kundenprojekten
- Healthcare Solutions: Ausbau der Marktpräsenz
 - Automatische Transportsysteme: Erhöhung Marktanteil durch Abrundungsakquisitionen
 - Arzneimittelkommissioniersysteme: Ausbau des Produktangebotes durch Akquisitionen oder Kooperationen
- Investitionen in Innovation

Operatives Geschäft

- Vollständige Umsetzung des Projektes "Simplicity"
- Ausbau des Customer-Support-Geschäftes in beiden Divisionen
- Verbesserung der Profitabilität von HCS Europa

Personal

- Vertiefung der Initiative Lernende Organisation
- Verstärkung der Managementstrukturen bei HCS

Fazit

- Gemischte Ergebnisse in anspruchsvollem Umfeld (spätzyklisches Geschäft)
- Weitere Fortschritte in operativer und strategischer Entwicklung
- Hausgemachte Probleme bei Healthcare Solutions Europa mit bedeutendem Einmalverlust
- Solide Bilanz

Ausblick 2011 (ausgehend von aktuellen Wechselkursen)

- Positiveres Marktumfeld, insbesondere in Nordamerika und Asien; Anzeichen der Erholung in Europa
- Auftragseingang höher als 2010
- Umsatzwachstum von 1-5%
- Operativer Gewinn (EBIT) zwischen MCHF 25.0-28.0

- 14. April 2011: Generalversammlung
- 25. Mai 2011: Investorentag
- 16. August 2011: Halbjahresabschluss